Flüssige Kohle

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **30 (1904)**

Heft 15

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-438878

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich, 1904. XXX. Jahrgang № 15. 9. April.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: **Waldmannstrasse 4.** Buchdruckerei **W. Steffen.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3.**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50.**
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reklamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.**

Flüssige Kohle.

Es bergen die Alpen nicht Kohle noch Erz,
Draus leicht sich das Volk könnte Reichtümer schmelzen;
So schön und erhaben, so Mühe begehrt's,
Das Land mit den himmelhoch ragenden Felsen.

Ein karges und schwer zu erringendes Brot
Bisher nur die Heimat dem Aelpler bescherte;
Es machte ihn kühn zwar, und trotzend der Not
Und dem Tod er sich oftmals als Bergsohn bewährte;

Doch wenn er so frei wie die Berge und stolz
Gigantisch auch stand in dem Wechsel der Zeiten,
Ein leuchtendes Vorbild von grünendem Holz,
Ein Völklein von Fürsten auf eigenen Weiden —

Es mehr'n sich die Köpfe, die Mäulerchen auch!
Die wollen gestopft sein, sich jene behaupten,
Und schließlich hat recht wie der Kopf auch der Bauch,
Denn schief gieng's mit Jenen, die diesen beraubten...

Das weiß auch der Schweizer, drum denkt er real,
Hält's weder mit Träumern noch dunkeln Asketen;
Er hauset gar praktisch am Berg wie im Tal,
Blickt scharf auch in's Auge den kommenden Nöten.

Dem Denker noch immer zu ordnen gelang
Die hart in dem Raume sich stoßenden Sachen;
Und wie einst der Ahne die Wildnis bezwang,
Wird's heute der Enkel modernen Sinn's machen:

Er meistert die Kräfte gewalt'ger Natur,
Die roh noch und unbezähmt über ihm walten;
Voll Fleiß auf der Wissenschaft segnender Spur
Wird er sich die Zukunft zum Heil auch gestalten.

Führt „schwarze Diamanten" der Berggeist zwar nicht,
So trägt er dafür eine schimmernde Krone,
Aus der ewig-spendend Gewässer sich bricht
Als „flüssige Kohle" ein Segen dem Sohne.

Die flüssige Kohle — Elektrizität —
Ein Licht-, Kraft- und Brotquell dem Lande nun werde,
Darüber der Odem des Bergalten weht;
Noch Raum hat für Alle die heimische Erde!